

23.03.2018 – Presseinformation Bilanz 2017

Austrian Anadi Bank auf Wachstumskurs

- **Erfreuliches Jahresergebnis von EUR 5,2 Mio. bei starkem, organischem Wachstum nach Heta-Sondereffekten im Vorjahr**
- **Gesunde Bilanz: Harte Kernkapitalquote (CET1) auf 16,2 % erhöht, Online Kundeneinlagen auf EUR 214 Mio. gesteigert, NPL-Quote bei knapp 2,8 %**
- **Entwicklung von Kreditgeschäft und Online-Einlagen besonders positiv, Neugeschäftsabschlüsse auf EUR 341 Mio. mehr als verdoppelt**
- **Positionierung als smarte Hybridbank mit innovativen digitalen Services, mobilem Beratungsteam und fokussiertem Filialnetz**
- **Stärkung durch Partnerschaften in Vertrieb und Refinanzierung**

Christoph Raninger, CEO der Austrian Anadi Bank, blickt auf ein erfolgreiches Jahr für das Institut zurück: „Die Austrian Anadi Bank hat ein neues Kapitel in ihrer Unternehmensgeschichte eingeläutet: Nachdem Heta-Altlasten erfolgreich aufgearbeitet wurden, ist unser Institut nun auf Basis unserer Neupositionierung ganz in den Wachstumsmodus gewechselt und kann auf dem Markt mit sichtbaren Erfolgen punkten.“ Die Aufbauarbeit der vergangenen Jahre zeigte sich 2017 in starken Neugeschäftszuwächsen insbesondere in den Kernbereichen Retail und Corporate Banking. Mit der Refinanzierung über einen EIB Covered Bond kehrt die Bank zudem auf das internationale Finanzparkett zurück. „Die erfolgreiche Restrukturierung und Neuausrichtung beginnt Früchte zu tragen. Dank unserer starken Kapital- und Liquiditätsbasis können wir unseren Fokus voll auf das Neugeschäft legen“, freut sich Raninger.

Verdoppelung bei Neukreditgeschäft und Online-Kundeneinlagen

Zum 31.12.2017 verfügte die Austrian Anadi Bank über eine Bilanzsumme von knapp EUR 3 Mrd. Die Neugeschäftsabschlüsse konnten insgesamt von EUR 172 Mio. auf EUR 341 Mio. verdoppelt werden. Trotz einer Vielzahl von außerordentlichen Tilgungen – bedingt durch das anhaltende Niedrigzins-Umfeld – konnten aufgrund des Neukreditgeschäfts die Kundenforderungen im Vergleich zum Vorjahr konstant gehalten werden. 2017 abgereifte eigene Emissionen in Höhe von EUR 236 Mio. wurden durch Primärmittel ersetzt, somit konnte die Primärmittelbasis 2017 weiter gestärkt werden. Dazu trug insbesondere eine Verdoppelung der Online-Kundeneinlagen auf EUR 214 Mio. bei.

Mehr als 57.000 Kunden, starkes Wachstum bei Corporates

Die Austrian Anadi Bank konnte auch 2017 neue Kundinnen und Kunden gewinnen und betreut mittlerweile mehr als 57.000 Privat- und Geschäftskunden. Im Corporate Banking baute die Anadi Bank ihre Strategie als Hausbank für KMU's in Handel, Industrie und Immobilien aus. Das Institut setzt die Vorteile seiner schlanken Strukturen gezielt ein, indem es als Produktspezialist besonderen Fokus auf maßgeschneiderte Lösungen für Unternehmen legt und dabei durch rasche Entscheidungen überzeugt. Sales Units in Wien, Salzburg und Klagenfurt sind dabei kundennahe Vertriebsstützpunkte. Mit dem zuletzt implementierten Indian-Advisory in Wien bietet die Bank Beratungs- und Bankdienstleistungen für österreichische Corporate Kunden, die sich dem indischen Markt zuwenden wollen. Der Corporate Bereich zeichnete sich 2017 insgesamt durch starkes Wachstum aus, wobei sich vor allem das Immobiliengeschäft mit einem Zuwachs von 82 % im Neugeschäftsvolumen und einem Plus von fast 45 % beim Provisionsergebnis besonders erfreulich entwickelte.

„Smarte Hybridbank“ als Erfolgsmodell

Das starke Wachstum des Neugeschäfts gelang nicht zuletzt dank der schlanken Organisationsstruktur sowie innovativer Vertriebsansätze. Mit einem State-of-the-Art-Online-Banking, Filialen an strategisch ausgewählten Standorten und einem mobilen Beratungsteam positioniert sich die Anadi Bank als smarte Hybridbank für Privatkunden und KMU's. Raninger zum hybriden Vertriebsansatz: „Nach dem Motto ‚Die gesamte Bank auf dem Tablet‘ kann unser mobiles Beratungsteam demnächst alle Bankdienstleistungen mit Ausnahme von Bargeldgeschäften genau dort anbieten, wo unsere Kundinnen und Kunden sind – das ist ein klarer Wettbewerbsvorteil am Markt. Somit bleiben wir weiterhin unserem Prinzip ‚weniger ist mehr‘ treu – weniger als eine teure Netzwerkbank und mehr als eine reine Direktbank.“

Laufende Innovation im Digital Banking

Als erste österreichische Bank führte die Anadi Bank 2017 den papierlosen Online-Konsumentenkredit ein, der bis zu einem Volumen von EUR 30.000 extrem schnell abgewickelt werden kann. Die Applikation WEB-ID ermöglicht zudem eine ortsunabhängige Online-Legitimation. Von der digitalen Geldbörse als mobiles Zahlungsmittel über Online-Sparen bis zum Online-Wertpapierhandel – 2017 wurden weitere zahlreiche innovative Schritte zum umfassenden Mobile-Banking gemacht. Raninger ergänzt: „Diese Neuerungen konnten wir über verschiedene Partnerschaften kosteneffizient realisieren.“

Gesunde Bilanz mit starken Kennzahlen

Die Austrian Anadi Bank steigerte ihre harte Kernkapitalquote (CET1) weiter auf 16,2 %, die Eigenmitteldeckung liegt bei 202 %. Christoph Raninger erläutert: „Mit unserer Eigenmitteldeckung liegen wir nicht nur deutlich über den regulatorischen Mindestvorgaben, sondern befinden uns im Vergleich österreichischer Banken sogar im Spitzenfeld.“ Auch mit einer NPL-Quote von knapp 2,8 % kann das Institut angesichts eines Durchschnittswerts im österreichischen Bankensektor von 4,6 %(*) einen Top-Wert aufweisen.

Betriebserträge bei stabiler Kostenbasis um 44 % gesteigert

Der Jahresüberschuss 2017 liegt bei EUR 5,2 Mio. und ist bedingt durch Einmaleffekte im Jahr 2016 nicht mit diesem vergleichbar. Die Bank schwenkte im abgelaufenen Jahr damit auf einen Kurs von starkem, organischem Wachstum ein: Das operative Betriebsergebnis 2017 zeigt sich stark verbessert auf EUR 13 Mio. (2016: -8 Mio.), die Betriebserträge wurden um 44 % im Vergleich zum Vorjahr gesteigert, vor allem dank einer hervorragenden Entwicklung der Provisionserträge um +22 % und der Nettozinserträge um +52 %.

Mit konsequentem Kostenmanagement wurde im Jahr 2016 eine Kostenreduktion von 20 % und damit mittlerweile eine effiziente und stabile Kostenbasis erreicht. Auf dieser Basis konnten die Betriebsaufwendungen 2017 leicht unter dem Vorjahresniveau gehalten werden. Der größte Unterschied im Jahresvergleich zeigt sich bei den Wertberichtigungen. Während 2016 eine Heta-bedingte Sonderauflösung in Höhe von EUR 29,7 Mio. positiv zu Buche schlug, kam es 2017 zu einem normalisierten Wertberichtigungsergebnis in Höhe von EUR - 4 Mio. Darin enthalten sind zwei vergangenheitsbedingte Restkredite aus Nicht-Kernmärkten, die 2017 restrukturiert wurden und das Wertberichtigungsergebnis mit EUR - 3,8 Mio. belastet haben. Exklusive dieser beiden Sonderfälle kann die Bank auf ein ausgeglichenes Risikoergebnis und damit auf ein ausgezeichnetes Risikobild verweisen. Raninger zusammenfassend zum Jahresergebnis 2017: „Angesichts der nach wie vor schwierigen Rahmenbedingungen im Berichtsjahr, wie anhaltend niedrige Zinsen, dadurch bedingt hohe vorzeitige Kreditrückzahlungen sowie einem belastenden OGH-Urteil betreffend Negativzinsen für Verbraucherkredite, sind wir mit dem ersten ordentlichen Ergebnis ‚nach Heta‘ sehr zufrieden.“

(*) Kennzahl 1 HJ 2017 - Quellenangabe:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20171214_OTS0185/fma-unterstuetzt-europaeische-massnahmen-zur-loesung-des-problems-der-notleidenden-kredite

Stärkung durch Partnerschaften in Vertrieb und Refinanzierung

Die Austrian Anadi Bank konnte im November 2017 Europas größten Asset Manager Amundi als Produktpartner gewinnen. Die Kunden honorieren diese Partnerschaft: Im Kernfonds Anadi Global Selection konnten die Volumensziele bereits um mehr als 70 % übertroffen werden.

Im Dezember 2017 wurde die Austrian Anadi Bank Teil des Programms der Europäischen Investitionsbank (EIB) zur Finanzierung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Das Institut wird die EIB-Mittel von EUR 75 Mio. verdoppeln und damit bis zu EUR 150 Mio. als Darlehen zu günstigen Konditionen an KMU und Midcaps weiterreichen. „Die EIB ist für uns ein starker Partner zur Vergrößerung unserer Finanzierungskraft in Richtung heimischer KMU. Zudem diversifizieren wir mit den EIB-Mitteln unsere Refinanzierungsbasis“, erklärt Raninger.

Ausblick: Starkes Wachstum setzt sich fort

Die starke Entwicklung im Neukreditgeschäft bestätigt die erfolgreiche Aufbauarbeit und Neupositionierung der Austrian Anadi Bank. Im Corporate Bereich wird die erfolgreiche Wachstumsstrategie 2018 weitergeführt. Das Corporate Geschäft konzentriert sich daher weiterhin auf drei Bereiche: Immobilien, Hausbank für KMU und maßgeschneiderte Lösungen für Exportfinanzierungen und Indien-Geschäfte. Die Pipeline der Bank per März 2018 ist bereits so gut gefüllt, dass das Institut bei einer vollständigen Umsetzung der Pipeline bereits das Volumensziel für das Gesamtjahr erreichen würde.

Das Online-Angebot soll weiterhin konsequent erweitert werden. Auch die Digitalisierung von Prozessen und Produktangeboten wird weiterhin ein strategischer Schwerpunkt sein. Die nächste Entwicklungsstufe wird dabei der Einsatz von Robotics sein, wie z.B. Robotic Process Automation oder Robo Advisory. Die schlanke und effiziente Struktur des Instituts und die dadurch mögliche Flexibilität, Schnelligkeit und starke Kundenorientierung werden auch 2018 wichtige Erfolgsfaktoren bleiben.

CEO Christoph Raninger fasst zusammen: „Unsere konsequente strategische Neuausrichtung, die harte Arbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und natürlich das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden haben den Erfolg von 2017 möglich gemacht. Unsere starke Liquiditäts- und Kapitalbasis ermöglichen uns weiteres Wachstum. Als lösungsorientierte Hybridbank mit den kürzesten Entscheidungswegen bieten wir eine

smarte Alternative zu herkömmlichen Banken und sind für die Zukunft sehr gut aufgestellt. Auf dieser Basis gehen wir sehr optimistisch in unsere weitere Zukunft.“

Das Ergebnis 2017 im Überblick

	in EUR Mio.	2017	2016
Bilanz	Bilanzsumme	2.894	2.934
	Primärmittel	1.527	1.495
	Verbriefte Verbindlichkeiten	696	877
	Forderungen an Kunden	2.029	2.052
	Eigenkapital	166	184
	davon CET1	160	157
G & V	Nettozinsertrag	40	26
	Nettoprovisionsertrag	13	11
	Sonstige betriebliche Erträge	6	4
	Betriebserträge	60	41
	Betriebsaufwendungen	-47	-49
	Betriebsergebnis	13	-8
	Wertberichtigung Kundenforderungen	-4	26
	Bewertungsergebnis / Sonstige	-2	-3
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7	15
Key ratios	Nettozinsmarge	1,37%	0,94%
	Loan/Deposit Ratio	91,29%	86,52%
	NPL Ratio	2,77%	2,24%
	Kernkapitalquote (T1)	16,20%	15,75%
	Anzahl Mitarbeiter	347	360

Über die Austrian Anadi Bank AG

Die Austrian Anadi Bank AG ist eine österreichische, mobile Hybrid-Bank mit den Geschäftssegmenten Retail Banking, Corporate Banking und Public Finance. Sie bietet Kunden einfach zu nützende digitale Services, ein mobiles Beratungsteam und Filialen in ausgewählten Ballungsräumen. Als Hausbank für mittelständische Unternehmen in Handel, Industrie und Immobilien sowie als Produktspezialist für Unternehmen im Import- und Exportbereich ermöglicht sie Unternehmen gemeinsam mit ihrem britisch-indischen Eigentümer einen einzigartigen Zugang zum Wachstumsmarkt Indien. In 8 Filialen an 13 Standorten in Kärnten, Salzburg, Steiermark und Wien arbeiten rund 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für mehr als 57.000 Kundinnen und Kunden. Zum 31.12.2017 betrug die Bilanzsumme 2,9 Mrd. Euro, bei einem EGT in Höhe von 7 Mio. Euro. Mit einer harten Kernkapitalquote (CET1) von 16,2 % verfügt die Austrian Anadi Bank AG über eine hervorragende Kapitalbasis. Bank und Eigentümer legen Wert auf langfristiges und stabiles Wachstum.

Rückfragehinweise:

Saskia Wallner

Pressekontakt Austrian Anadi Bank

Telefon: +43 664 808 69 109

saskia.wallner@ketchum-publico.at

presse@anadibank.com

www.austrian-anadi-bank.com